

1060 St. Peters Bote 1060

Der St. Peters Bote wird von den Ordensmännern der St. Peters Kirche in Münster, Saskatchewan herausgegeben. Der Inhalt ist ausschließlich katholisch. Die Redaktion befindet sich in Münster, Saskatchewan. Die Abonnementspreise sind: Ein Jahr \$1.00, sechs Monate \$0.50, drei Monate \$0.25. Die Beiträge sind in Advance zu zahlen.

1921 Kirchenkalender 1921

Table with 3 columns: Juni, Juli, August. Lists religious events and feast days for each month, including Pentecost, Trinity Sunday, and various saints' days.

Table with 2 columns: Gebotene Feiertage, Gebotene Fasttage. Lists mandatory feast days (e.g., New Year, Pentecost) and fast days (e.g., Lent, Advent).

Kirchliches



Der neue Bischof von Prince Albert und Saskatoon der hochw. R. H. Prud'homme, wird wahrscheinlich erst im September, und zwar in der Kathedrale zu St. Bonifacius, die die Bischofsweihe empfangen. Die Konsekration wird voraussichtlich am 21. September, dem Feste des hl. Apostels Petrus, erfolgen.

Von der 'Times' meldet, beabsichtigt der Papst, demnächst im Anschluss an die von Washington an die Kaiser ergangene Einladung eine Genußreise über den Weltfrieden und die zur Erzielung desselben notwendige Abklärung zu erlassen. Holland. In einer Zeitverammlung anlässlich des 4. Jenseits der Geburt des Seligen Petrus Canisius, an der auch Hr. Tiefen, Bischof von Hertogenbosch teilnahm, konnte der Vorsitzende Hr. Hierdels mitteilen, die neue katholische Universität in Holland werde als Camillus-Universität zu Rumwegen errichtet werden, wozu dem großen Glaubensapostel das schönste Denkmal errichtet wird. Polen. Se. Heiligkeit Papst Benedikt XV. hat die große Erzdiözese Warschau geteilt, indem er drei weltliche Dekanate derselben einer neuen Diözese zuwies. Diese Diözese heißt Lodz und wurde die in dieser Stadt sich befindende St. Stanislaus-Kirche zur Kathedrale erhoben. Bis ein Bischof für die neue Diözese ernannt ist, wird der Erzbischof von Warschau, Kardinal Radowski, dieselbe als Administrator Apostolicus verwalten. München. Zwischen der bayerischen Regierung und dem hl. Stuhl werden seit längerer Zeit Verhandlungen geführt, um das bestehende Konkordat der neuen Verfassung anzupassen. Die neuen Vereinbarungen werden sich organisch an die gegebenen Verhältnisse anschließen, so wie sie sich als Tradition in Bayern herausgebildet haben. Das neue Konkordat wird rechtliche Klarheit und kirchliche Freiheit schaffen.

Rom. Der Empfang des japanischen Kronprinzen durch Papst Benedikt XV. wird als Beispiel zur Belehrung von den weltlichen Beziehungen zwischen Japan und dem Vatikan angesehen. Am Ende des päpstlichen Empfanges wurde überdies gesagt, Seine Heiligkeit erkennt durch den Empfang des japanischen Kronprinzen die Macht und das Ansehen des japanischen Reiches an, und während es auf der Hand liegt, daß dieser formelle Besuch zu keiner sofortigen bestimmten Abmilderung führen kann, so ist doch Grund vorhanden, zu hoffen, daß er den Weg zu einer Verhandlung öffnen werde, die darauf hinzielt, das Werk der katholischen Missionen im Osten zu erleichtern und zu fördern. Aus dieser Meinung mag sich entnehmen lassen, daß die Ernennung eines japanischen Vatikankardinals für den Vatikan nicht mehr in weiter Ferne liegt. Die Kongregation für Orientalische Angelegenheiten macht darauf aufmerksam, daß ein gewisser Kardinal, der sich noch dazu als Bischof ausgibt, gegen den Willen seines Ordinarius und ohne Erlaubnis der Kongregation für Orientalische Angelegenheiten Almosen sammelt. Dieser Kardinal, Gregorius Chehab, ist in suspendiert und wird aufgefordert, in seinen Konvent zurückzukehren. Der Papst hat den berühmten Benediktinerabt Laurentius Janz, den ehemaligen Rektor des St. Anselmus-Kollegiums, zum Titularbischof von Betsaida ernannt. Eine neuere Aufstellung bezieht sich auf ausländische Missionen: In China sind 6,000 Kapelle, darunter 4,000 Amerikaner. Die katholische Mission hat es nach dem Missionenhandbuch von P. Arens, S. J., auf eine Gesamtzahl von 2,739 Personen gebracht. Davon sind 1,558 auswärtige Priester, 195 Laienbrüder, 986 Schwestern. Im kommenden Jahrzehnt sieht eine erhebliche Verstärkung der katholischen Missionen in guter Aussicht, falls nicht neue politische Verwicklungen eintreten.

Neuntägige hl. Messen für die Bekehrung der Juden.

Wenn heil. Messen werden vom 29. September an bis zum 7. Okt. zur Bekehrung der Juden gelesen werden. Wenn sich Priester finden, die während dieser neun Tagen eine hl. Messe in dieser Meinung lesen würden, so wären wir den selben sehr verpflichtet, wenn sie uns von dem Datum und dem Ort, wo sie das hl. Messopfer Gott darbringen werden, in Kenntnis setzen würden. In Europa werden über tausend hl. Messen gelesen werden, und die letzte derselben am Herz Jesu Feiertag. Auch unter hl. Vater, Papst Benedikt, liest die hl. Messe für die Bekehrung der Juden. Wenn außerdem ein Gläubiger eine hl. Messe in oben genannter Meinung lesen lassen will, wird er gebeten, sowohl den Namen des Priesters, als auch das Datum und den Ort, wo das hl. Messopfer dargebracht werden wird, uns mitzuteilen, und an folgende Adresse zu richten: Rev. Mother Superior, Convent N. D. de Sion, 515 13th St. West, Prince Albert, Sask., Canada.

St. Peters Kolonie

St. Gregor. Die Provinzialregierung läßt auf Seite 8 eine Anzeige erscheinen, in der sie um Angebote erucht, eine Landstraße herzustellen zwischen St. Gregor und Watton. Herr McNight, ein Pächter auf der sog. Riddens Farm hat das N. D. 1 von S. 32 T. 35 N. 19 von Boffen & Schindler gekauft und beschloßen, in der hiesigen Gegend dauernd sein Heim zu gründen. Die Butterfabrik stellt täglich über 600 Pfund Butter her und die Sahne wird aus der ganzen Umgebung hiezu eingeliefert. F. J. Boffen hat sich mit seiner Gattin etliche Tage im Sommer von Spalding aufgehalten. T. F. Schindler hat mit seiner Familie eine Woche am Edwardssee verbracht. Der Beamte zur Dominion Landerei hat erklärt, daß keine weitere Land oder Kies vom Spalding auf die Kolonie zu holen, da keine der Riddens zahlen müßten und wenn sie ohne Erlaubnis Land oder Kies wegnähmen, würden sie gerichtlich belangt werden. Bruno. Paul Seidel ist von seiner Autostelle, die er in Begleitung seiner Gattin nach Charlotte, St. Walburg und Maroon unternehmen hatte, am Dienstag letzter Woche wieder nach Bruno zurückgekehrt. Frau John Kramer, welche unlangt im St. Elizabeth Hospital operiert wurde, ist wieder nach Hause gekommen. Sulzberger Kramer von Winnipeg kam kürzlich hier an, um seine Schwestern Frau A. J. Fischer und Frau V. Verlinke zu besuchen. Dana. In Dana wurden die Steine von Grey und Main Straße und von First Avenue S., Railway und Second Avenue weggeschafft, jedoch die Dichtung jetzt ein prägnanteres Aussehen hat. Willmont. H. J. Lutz hat kürzlich ein Schwein im Gewichte von 115 Pfund verkauft, wofür er \$18.00 oder 6 Cents per Pfund, einnahm. Wäre das Tier um 100 Pfund leichter gewesen, so hätte er 15 Cents mehr als die soeben genannte Summe eingenommen. Wer ist imstande, das ökonomische Handel zu lösen? Wer Schweinefleisch beim Metzger kauft, muß über 20 Cents das Pfund zahlen. Carmel. Aus Carmel wurde dem Wochenblatte in Bruno (14. Juli) folgender Bericht eingesandt: The Carmel parishioners sincerely regret that the children's choir is neglecting those beautiful century-old German sacred hymns. Otherwise, by the way, the children's choir is a great credit to their teachers, the Misses Helen and Mary Kopp, who have so ably prepared them in a very short time. But why deny our parentage and betray our blood? Since when was Carmel established an English parish? Why are we ashamed to speak to God in our German tongue and so openly confess ourselves cowards? Humboldt. Dr. McCutcheon und G. Fletcher haben beide Sommerwohnungen an den Ufern des Waldsee errichtet. Almar Sigvardson und Gattin feierten am 12. Juli ihre silberne Hochzeit. Wie bekannt ist Herr Sigvardson Humboldt's erster Probier-Feinbadermeister. Herr Hartigan, vormalig Lehrer an der hiesigen Separatenschule, jetzt aber Lehrer in Regina, besand sich kürzlich hier auf Besuch. C. Brufer nebst Gattin haben letzte Woche eine Autostelle nach Winnipeg angetreten. Von dort wird Herr Brufer sich nach dem Osten wenden, um Einkäufe für sein Ladengeschäft zu besorgen. Eine Anzahl Arbeiter nebst drei Begleitern sind damit beschäftigt die neukonstruierte Bahnlinie von Humboldt nach Melfort mit dem nötigen Ballast zu versehen. Sobald die Bahnstrecke in gutem Zustand sein wird, wird auch ein regelmäßiger Fracht- und Passagierdienst eingeführt werden. Münster. Am 15. Juli ist der hochw. P. Marcellus nach den Vereinigten Staaten abgereist. Da der hochw. Herr schon seit längerer Zeit mehr oder weniger fränkelt, wird er sich bei einem Spezialisten gründlich untersuchen lassen, falls es als notwendig erachtet, sich operieren lassen. Seine Missionsstelle St. Scholastika südlich von Humboldt hat in seiner Abwesenheit letzten Sonntag der hochw. P. Matthäus versehen. Ein junger Mann Namens Wilhelm Wagner von Du' Appelle, Sask., ein Pole, kam am 13. Juli im St. Peters Kloster an mit der Absicht, Benediktiner-Laienbruder zu werden. Von Münster beteiligten sich eine ganze Anzahl Leute an der Wallfahrt nach St. Laurent, die in vier Automobilen die Fahrt machten.

Am 13. Juli starteten Sr. Gnaden Abt Michael, P. Matthäus, P. Aurelius und der Student Joseph Beckhold dem hochw. P. Lorenz in Kulda einen Besuch ab. P. Aurelius gab der dortigen Pfarrvikar, welche die Stimme verloren hatte, ihre melodischen Klänge wieder zurück. Am 15. Juli wurden die von den ehrw. Ursulinen geleiteten Schwestern in der St. Peters Kolonie für die Dauer der Sommerferien geschlossen. Die Freunde der Schuler, die dadurch etliche Wochen ungetrübte Freiheit genießen dürfen, war grenzenlos. Zu Beginn letzter Woche wurde mit dem Auflegen des Daches am neuen St. Peters Kollegium begonnen. Erst jetzt kann man so recht sehen, was für ein imposantes Bauwerk diese neue benediktinische Schwesternkolonie ist. Von der Eingangstür bis zum Gipfel des Daches mißt der Prachtbau 80 Fuß. Ueber dem Dache wird in den nächsten Tagen noch ein nettes Türmchen errichtet. Das Dach selbst wird mit Blech gedeckt werden. An der äußersten Südoecke des Baues erhebt sich der mächtige Schornstein welcher den Rauch aus den Sten der Kollegiumsküche, die sich im südlichen Raum des Erdgeschosses befinden wird, und aus den Kesselräumen der Kraftstation, die im Separatgebäude direkt südlich vom Kollegium sein wird, aufnimmt und in die Lüfte befördert. Dieser Schornstein ist bereits vollendet und wird mit einem Blisableiter versehen. Der hochw. P. Prior Peter ist am Montag dieser Woche nach Cranston, Sask., abgereist, um den dortigen ehrw. Ursulinen, 16 an der Zahl, fünftägige Exerzitien zu geben. Für gute Zwecke liefen jüngstens wieder folgende Beträge ein: Für hungernde Kinder in China \$2.00 von A. Ling und \$2.00 von J. Katske; Ungenannt, Münster \$1.00 für die Missionen in China; ein guter Freund in B. C. sandte \$1.00 für ein gutes Werk. Vergelt's Gott! Das Wetter der vergangenen Woche war schön, warm, mit etlichen Gewittertagen vermischt und darum auch fruchtbar. Am 17. Juli war es kühl. Ueber Heumangel kann dieses Jahr wohl niemand klagen. Am Dienstag machte unser Pfarrer, der hochw. P. Chrysothomus, mit Herrn L. Woell einen Automobil-Ausflug nach dem Mt. Carmel. Der beehrte Herr Venz von St. Gregor, der sich hier bei der Familie John Weber aufhält, erkrankte am Dienstag so schwer, daß der hochw. P. Matthäus ihm die hl. Sakramente spendete. Humboldt. Auf der Konvention der New National Polity für den Dominionwahlkreis Humboldt am 14. Juli hielt Frl. Mary V. McCullum, Hilfssekretärin des canadischen Landwirtschaftsrates, die Hauptrede. Das Ziel der N.N.P. wäre, die Landwirtschaft auf eine bessere Grundlage zu stellen; im Gegensatz zur Regierung, die die Landwirtschaft als ein Gegenstand aller anderen Industrien hinstellt, um Mißtrauen zu säen, ist die N.N.P. der Ansicht, daß die Landwirte mit den anderen Industrien Hand in Hand arbeiten müssen, da jeder Erwerbszweig von anderen abhängig ist. Die Mednerin glaubte, daß vor nächstem Sommer wohl kaum eine Dominionwahl stattfinden würde, und forderte zur Organisation auf, um einen Kandidaten der neuen Partei ins Feld stellen zu können. Die Konvention beschloß, ein neues System bei der Auswahl der Kandidaten einzuführen, das sogen. „Municipal Primary Nominating System“, wonach jede Subdivision das Recht hat, einen Kandidaten bei der Nominierung in Vorschlag zu bringen. Herr A. M. Johnson, Provinzialsekretär der N. N. P., sprach über die dem Staat gehörenden Eisenbahnen und ihre gewaltigen Kosten, die der Steuerzahler tragen muß. Die Parlamentsmitglieder W. G. McKinnon von Wadena und H. J. McTear von Humboldt hielten ebenfalls kurze Ansprachen. Zum Vorsitzenden der Wahlkreis-Organisation wurde Th. Erwin von LacVert gewählt. Unter den Mitgliedern der Exekutive befindet sich auch Jof. Dopfner von Lenora Lake. In der Nacht zum Freitag brach Feuer aus auf dem Vollagerplatz der Great Northern Lumber Co., das erheblichen Schaden anrichtete, ehe es von der Feuerwehr gelöscht werden konnte. Die Ursache des Feuers ist unbekannt, doch vermutet man Brandstiftung.

Sammelliste für das neue Kolleg.

Table with 2 columns: Item, Amount. Lists contributions for the new college, including 'Reingewinn der Unterhaltung am 29. Juni' and 'Uebriggebliebene Waren'.

Volkverein deutsch-canadischer Katholiken

Anruf zum Katholikentag in der St. Josephs Kolonie, Revenue, Sask., am 28. Juli 1921.

Die deutschen Katholiken in der St. Josephs Kolonie und Umgebung werden hierdurch freundlich eingeladen, dem ersten deutschen Katholikentag in diesem Distrikt beizuwohnen, um aus den Vorträgen dortselbst neue Kraft und Begeisterung zu schöpfen, und um die großen Probleme, welchen wir deutschen Katholiken gegenüber stehen, zu lösen. Die Feier wird eingeleitet durch ein feierliches Hochamt mit Festpredigt beginnend um 9.30 morgens. Revenue liegt an der Zweiglinie der C. P. R. von Wilkie nach Kerrobert und hat von Wilkie aus Bahnverbindung jeden Dienstag und Freitag, ab Wilkie um 8.45 morgens, Ankunft in Revenue 10.05 morgens. Von Kerrobert aus ebenfalls jeden Dienstag und Freitag ab Kerrobert 2.30 nachmittags, Ankunft in Revenue 4.25 nachmittags. Alle Teilnehmer am Katholikentag, welche genötigt sind in Revenue Quartier zu nehmen, sind gebeten, sich dierelbst unverzüglich an den hochw. P. Förner, O.M.I., Scott, Sask., zu wenden. Die Bewohner aus dem westlichen Teil der St. Josephs Kolonie, welche mit dem Automobil fahren wollen, nehmen am besten den Weg über Großwerder - Salvador, und von Salvador 9 Meilen östlich, dann 2 Meilen südlich und dann wieder geraden Wegs östlich bis 1 Meile jenseits von Tramping Lake Town, dann wieder nördlich bis Revenue. Zur Erfrischung wird durch ein aufgestelltes Komitee bestens gesorgt. Also auf zum Katholikentag, deutsche Katholiken des St. Josephs Kolonie Distriktes, und veräume es keiner, dieser großartigen Kundgebung kath. Empfindens und Eifers und deutscher Begeisterung beizuwohnen am 28. Juli 1921 zu Revenue, Sask. Der Distriktrat. Im Auftrage Wm. Bens, Schriftf. Denzil, Sask., 15. Juli 1921 Werte Generalkleitung! Am 20. Juni haben wir unsere St. Johannes-Ortsgruppe wieder neu gegründet. Zum Präsidenten gewählt wurde Herr Franz Vetter, zum Schatzmeister Herr Heinrich Jahn und zum Schriftführer Engelbert Taphorn. Bei der ersten Versammlung wurden 20 Mitglieder aufgenommen, bei der zweiten 29, so daß wir bis jetzt 49 Mitglieder haben. Hoffentlich gibt es bei der nächsten Versammlung noch 31 dazu, so daß wir die Zahl 80 erreichen. Es wurde der Vorschlag gemacht und unterstützt, daß der Volkverein Schritte tun möchte, um wieder deutschsprachende Einwanderer von Europa zu bekommen; es sind viele Deutschcanadier hier, welche gerne Freunde herüberkommen lassen möchten, was indessen das Gesetz noch nicht erlaubt. Ferner wurde vorgeschlagen und der Vorschlag unterstützt, daß der Volkverein Schritte tun sollte, um wieder das Recht zu verhandeln, den Schulkindern eine Stunde täglich deutschen Unterricht zu geben, wo es gewünscht wird. Hochachtungsvoll Engelbert Taphorn, Schriftführer.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.